

Pavillon für Pfarrarbeit

Lohn-Ammannsegg Neben der reformierten Lukaskirche entsteht ein Pavillon für Büro- und Seelsorgeraum.

VON AGNES PORTMANN-LEUPI

«Wir suchten bereits seit einigen Jahren nach einer Lösung für die Pfarrerin in Lohn-Ammannsegg», sagt Heinz Stephani, Präsident der reformierten Kirchgemeinde Biberist-Gerlafingen. Das Pfarramt besitzt nämlich weder ein Pfarrhaus noch ein Kirchgemeindehaus. Persönliche Gespräche mussten daher oft in der Privatwohnung der Pfarrerin Dorothea Neubert stattfinden. Die eingesetzte Arbeitsgruppe vertiefte sich in die fünf zur Verfügung stehenden Varianten wie etwa Anbau an oder Integration in die Kirche. Der Neubau eines Pfarramtspavillons westlich der Kirche erwies sich schliesslich als beste Lösung.

Keine Einsprachen

An der Budgetgemeindeversammlung im Dezember genehmigten die Stimmberechtigten mit grossem Mehr den Kredit von 200 000 Franken. Vor-



Neben der Kirche in Lohn-Ammannsegg wird ein Pavillon erstellt, in dem die Pfarrerin Platz für ihre seelsorgerische Arbeit erhält.

ZVG

gesehen ist ein rollstuhlgängiger Pavillon von 38 Quadratmetern Fläche. Neben Eingangsbereich und invalidengerechter Toilette enthält er ein Büro für die Pfarrerin. Integriert in diesen 20-Quadratmeter-Raum ist eine atmosphärische Gesprächsecke für die Seelsorge. «In Zukunft wird es klare Büroöffnungszeiten geben sowie eine geregelte Postadresse», nennt Heinz Stephani die

weiteren Vorteile. Auch im Hinblick auf eine mögliche verwaiste Pfarrstelle sei der Pavillon die beste Lösung.

Auf die Baupublikation sind keine Einsprachen eingegangen. Mit dem Bau des Pavillons wird laut Projektverfasser René Marti von «bauRAUM» Lohn-Ammannsegg im Mai begonnen. Einziehen in ihre neuen Räume kann die Pfarrerin voraussichtlich im August.